

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlag: Tagesblatt Riess, General Nr. 20.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Amtsgerichts und des Rates der Stadt Riess, sowie des Gemeinderates Gröbba.

Postfach: Leipzig 21566, Postamt Riess Nr. 22.

A: 63.

Mittwoch, 16. März 1921, abends.

74. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und feiertage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, monatlich 4.- Mark, ohne Porto, vierteljährlich 12.- Mark, halbjährlich 24.- Mark, jährlich 48.- Mark. Einmalige Anzeigen sind bis 9 Uhr vormittags anzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen zu bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die Nummer des Ausgabestages (7 Bogen) 1.10 Mark, Ortspreis 1.- Mark; mitrausender und tabellarischer Katalog, Fachvermittlung und Benachrichtigungsbüro 20 Pf. 4/8 Carl's. Derzeitiger Rabatt beträgt, wenn der Betrag sofort durch Kasse eingezogen werden mag oder der Kassaübertrag im Bankbuch gerät. Zahlung und Erfüllungsort: Riess. Verantwortliche Leitung: Amtshauptmannschaft Großenhain, Amtshauptmannschaft Großenhain, Amtshauptmannschaft Großenhain. Verantwortlich für den Inhalt: Amtshauptmannschaft Großenhain, Amtshauptmannschaft Großenhain, Amtshauptmannschaft Großenhain. Verantwortlich für den Inhalt: Amtshauptmannschaft Großenhain, Amtshauptmannschaft Großenhain, Amtshauptmannschaft Großenhain.

Anzeigen

für die abends erscheinende Ausgabe des Rieser Tageblattes werden bis spätestens früh 9 Uhr (möglichst tags zuvor) erbeten. Geschäftsstelle des Rieser Tageblattes, Goethestr. 59.

Butter betr.

Abschnitt 9, gültig vom 21.-27. III. 1921, darf mit einem Viertel Stückchen Butter geliefert werden. Großenhain, am 15. März 1921. Der Kommunalverband.

Die Amtshauptmannschaft mit dem Kreisrat hat zu dem von den städtischen Stellen aufgestellten VIII. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung für die Stadt Riess vom 20. September 1915 die Genehmigung erteilt. Wie schon den Vorkant dieser Bestimmungen nachfolgend bekannt. Nach Fertigstellung können Druckstücke des Nachtrags gegen Erstattung der Kosten in unserer Steuerkasse entnommen werden. Der Rat der Stadt Riess, am 14. März 1921. Sp.

VIII. Nachtrag

zur Gemeindesteuerordnung für die Stadt Riess vom 20. September 1915. In Abänderung der Bestimmungen unter Abschnitt E 2 - Zulagsteuer vom reichssteuerfreien Einkommensteil - folgende Bestimmungen einfügt.

E 2. Gewerbesteuer.

Punkt 1. Der Gewerbesteuer unterliegen alle in der Stadt Riess betriebenen Gewerbe mit Ausnahme der Uterzeugung.

Punkt 2. Steuerpflichtig für das Gewerbe ist derjenige, auf dessen Rechnung das Gewerbe betrieben wird. (Unternehmer.) Für das erpachtete Gewerbe gilt der Pächter als Unternehmer.

Punkt 3. Das Gewerbe ist auch, wenn es von mehreren Personen gemeinschaftlich betrieben wird, einseitlich als einzelnes Gewerbe zu veranlagern. Die Unternehmer gelten als Gesamtschuldner der Steuer. Mehrere Gewerbe desselben Unternehmens gelten einseitlich als einzelnes Gewerbe.

Punkt 4. Mit dem Gewerbe des Ehemannes ist ein von dessen Ehefrau selbstständig betriebenes Gewerbe ohne Rücksicht auf den ehelichen Güterstand einseitlich zu veranlagern. Die einseitliche Veranlagung hat zu unterbleiben, wenn die Eheleute dauernd getrennt leben.

Punkt 5. Als Gewerbebetrieb im Sinne dieses Gesetzes gelten insbesondere auch 1. die Berufstätigkeit der Ärzte, Rechtsanwälte, Architekten, Ingenieure und die Ausübung anderer freier Berufe, 2. die Ausübung einer sonstigen wissenschaftlichen, künstlerischen, schriftstellerischen, unterrichtenden oder erziehenden selbstständigen Tätigkeit, soweit sie fortgesetzt auf Gewinnerzielung gerichtet ist.

Punkt 6. Die Gewerbebetriebe des Reiches, des Staates und der Gemeinde sind von dieser Steuer befreit.

Punkt 7. Die Gewerbebetriebe des Reiches, des Staates und der Gemeinde sind von dieser Steuer befreit. a) dem Reinertrag aus dem Gewerbebetriebe, b) der Zahl der im Betriebe beschäftigten Personen einschließlich der Heimarbeiter, c) dem Miet- oder Pachtwerte der dem Betriebe dienenden Räume und Plätze.

Table with 3 columns: Ertrag, Steuer, des Ertrags. Rows for 10000, 20000, 30000, 40000, 50000, 60000, 70000, 80000, 90000, 100000.

Punkt 8. Die nach der Zahl der im Betriebe beschäftigten Personen zu berechnende Steuer beträgt für jeden Kopf 8 Mark. Punkt 9. Die vom Miet- oder Pachtwerte der dem Betriebe dienenden Räume und Plätze zu entrichtende Steuer beträgt:

Verliches und Sächliches.

Riess, den 16. März 1921. * Spenden zur Ferienkolonie der "Fischschule" Riess. Man schreibt uns: Eine schöne Gephlogenheit hat sich neuerdings in verschiedenen Vereinen unserer Stadt eingebürgert. Um unseren erholungsbedürftigen Kindern für diesen Sommer eine Kräftigung angedeihen zu lassen, resp. um hierzu die Mittel herbeizuschaffen, wurden bei löblichen Veranlassungen einige Extratouren aus eigener Tasche bezahlt. Den Anfang machte der W.G.V. "Sängertrupp" mit M. 37.-; beim Eingangsmaus in der Gitterstraße wurden M. 42.- gesammelt; das letzte Vermögen des W.G.V. "Amphion" erbrachte die stattliche Summe von M. 230.45. Diese drei Beträge wurden dem hiesigen Vereinverein der "Säch. Fischschule" überwiesen mit der Bestimmung, sie für sein Ferienkolonienwesen in Gröbba zu verwenden. Der Verein gedenkt für dieses Jahr circa 60 Kinder 4 Wochen lang nach Gröbba und dem Böhmerland zu entsenden, und wäre es sehr zu begrüßen, wenn diese edle Geste noch recht oft und fleißig Nachahmung fände. Aus vollem Herzen ruft der Verein den gütigen Spendern, sowie den Vorstehern der betr. Vereine ein "Gut herzliche Dank" zu. * Großer 109er Tag vom 9. bis 11. April in Bauen. Anlässlich der Ehrenmalweihe für die im Weltkrieg gefallenen Angehörigen des ehemaligen 4. Hal. Sächsischen Infanterieregiments 103 (einschließlich Krieg- und Wehrdienst) soll in Bauen ein großer 109er Tag

Table with 3 columns: Ertrag, Steuer, des Ertrags. Rows for 1000, 2000, 3000, 4000, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 10000.

Wieviel Hundertteile der nach Punkt 7 sich errechnenden Steuerbeträge alljährlich zur Erhebung gelangen sollen, beschließen die städtischen Kollegien. Es dürfen jedoch in keinem Jahre mehr wie 200 Hundertteile erhoben werden. Die nach Punkt 8 und Punkt 9 zu errechnenden Steuerbeträge werden neben der Steuer vom gewerblichen Reinertrag (Punkt 7) erhoben. Steuerbeträge werden auf volle Markbeträge nach unten abgerundet.

Punkt 11. Natürliche oder juristische Personen und die ihnen gleichgestellten Personenvereine, die in Riess in einer Betriebsstätte eines auswärtigen gewerblichen Unternehmens Waren feilbieten, sind mit dem doppelten Betrage der in Punkt 7, Punkt 8 und Punkt 9 gerechneten Höhe, im Falle des Punktes 7 aber mindestens mit dem einfachen Steuerbeträge von einem Ertrage von 5000 Mark gewerbesteuerpflichtig.

Punkt 12. Die Veranlagung zur Gewerbesteuer nach Punkt 7, 8 und 9 erfolgt jeweils für ein Rechnungsjahr. Für die Veranlagung nach dem Ertrage aus dem Gewerbebetriebe (Punkt 7) ist die Veranlagung zur Reichseinkommensteuer und der Körperschaftsteuer für das vorausgehende Rechnungsjahr maßgebend. Inwieweit in dem zur Reichseinkommensteuer geschätzten Beträgen von auswärtigen Betrieben betriebsverändernde Erträge enthalten sind, sind sie auszuschalten. Erstreckt sich ein Gewerbebetrieb nicht nur über den Stadtbezirk Riess, sondern auch über einen oder mehrere andere Gemeinden, so hat der Teil des Gewerbeertrages bei der Veranlagung in Riess außer Betracht zu bleiben, der von den auswärtigen Betrieben verrührt. § 24 des Landessteuergesetzes findet entsprechende Anwendung. Für das Rechnungsjahr 1920/21 ist die Veranlagung zur städtischen Einkommensteuer im Kalenderjahre 1919 maßgebend.

Punkt 13. Bei der Veranlagung nach der Zahl der im Betriebe beschäftigten Personen (Punkt 8) ist die Durchschnittszahl des maßgebenden Jahres zu Grunde zu legen. Bei der Veranlagung nach dem Mietwerte der zum Betriebe benutzten Räume und Plätze (Punkt 9) sind die Werte zu Grunde zu legen, die die Räume zu Beginn des vorausgehenden Kalenderjahres besaßen haben. Der Steuerausgleich wird ermächtigt, Richtlinien für die Berechnung der Mietwerte aufzustellen.

Punkt 14. Wird ein Gewerbebetrieb von einer anderen Person fortgesetzt, so a. B. im Falle der Vererbung, Verpachtung, Veräußerung, Umwandlung, so ist die Steuer bis zum Ablauf des Steuerjahres in der veranlagten Höhe fortzuführen. Die Steuerpflicht des Übernehmenden beginnt dabei mit Ablauf desjenigen Monats, in dem die Veränderung stattgefunden hat. Bis dahin dauert die Steuerpflicht des Aufgebenden fort. Bei im Laufe eines Jahres neugegründeten Gewerbebetrieben findet eine Veranlagung durch das Steueramt auf Grund freier Schätzung statt. Dabei haben die Merkmale in Punkt 6 als Anhalt zu dienen.

Punkt 15. Die Steuer ist in 2 Terminen zu entrichten. Die Termine bestimmt der Rat. Diese Bestimmungen treten rückwirkend vom 1. April 1920 ab in Kraft. Riess, den 22. Dezember 1920.

Der Rat der Stadt Riess. Die Stadtverordneten. L. S. (ges.) Dr. Scheider, Bürgermeister. L. S. (ges.) Alf. Komberg, Vorsteher. 150 II. Vorstehender VIII. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung für die Stadt Riess ist von der Amtshauptmannschaft mit dem Kreisrat unter Vorbehalt des Widerspruchs genehmigt worden. Dresden, am 10. März 1921.

Rüchenaufträge. Die Rüchenaufträge, Zweiter Teil usw. der Beamtenkassen sollen auf die Zeit vom 1. 4. 1921 bis mit 31. 3. 1922 vergeben werden. Angebote mit der Aufschrift "Rüchenaufträge" bis 21. 3. 1921 nach Zimmer Nr. 146 Geb. A der 32er Kaserne erbeten, wo auch die Bedingungen vorher erfragt und Angebotsordnungen entnommen werden können. Säch. Landespolizei Abt. Riess.

Bezirksarbeitsnachweis Großenhain, Nebensteuer Riess. Bahnhofsstraße Nr. 17, Tel. Nr. 40. Meldezettel für Frauen vorm. 8-10, für Männer 10-11 Uhr. Es werden gesucht: 2 Maler, 1 Anstreicher, 1 Gärtner, 3 perfekte Dienstmädchen, 1 Materialbuchhalter aus der Elektricitätsbranche, mehrere junge Landarbeiter, mehrere Dienstmädchen, mehrere Hausmädchen, 1 Steinbildhauerlehrling, 1 Gärtnerlehrling, 2 Klempnerlehrlinge, 1 Bäckerlehrling.

* Ausperrungen im Sächsischen Lehrerverein. Mehrere Lehrer und Lehrerinnen aus Chemnitz und Umgebung sind aus dem Sächsischen Lehrerverein ausgesperrt worden, weil sie sich weigerten, "Streikgelder" an die Kasse zu entrichten. Die Aussperrten beschließen die Gründung einer Ortsgruppe Chemnitz des Sächsischen Lehrerbundes und hatten die Genehmigung, daß circa 85 Mitglieder sich einschrieben. * Keine Erhöhung der Verdienstspanne. Das Landespreisamt hat dem Sächsischen Wirtschaftsministerium mitgeteilt, daß eine Erhöhung der Verdienstspanne im Einzelhandel mit nichtverderblichen Waren nicht befürwortet werden könne. Das Landespreisamt müsse sich von Fall zu Fall vorbehalten, festzustellen, ob der genommene Verdienstzuschlag berechtigt sei oder nicht. * Bedingung für Staatsanträge. Nach einer Bekanntgabe des Kultusministeriums hat das Sächsische Wirtschaftsministerium beschloffen, Staatsanträge künftig nur unter der Bedingung zu vergeben, daß bei ihrer Ausführung die tariflichen Vereinbarungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer eingehalten werden. * Grob. Einen großen Jugend unter Leitung des Herrn Lehrer Klinger veranstaltete Vortragsabend zur Erhebung der Gefallenen. Gehaltete sich schon der als Gedächtnisfeier ausgestaltete Teil der Vortragsfolge recht stimmungsvoll, so erhob sich der zweite in der Vorführung der "Auerführung", eines Osterpiels von Ottomar Crling, beträchtlich über das Maß des Gewöhnlichen. Es bedeutete Mut, sich an ein solch

London. Das Parlament hat beschlossen, die...
die deutsche Reparationsbil...
das englisch-russische Handelsabkommen...

Russ und Wissenschaft.
Die neue Ausstellung des...
am Sonntag, den 20. März, vorm. 11 Uhr eröffnet werden...

Persil
wäscht schneeweiß,
ersetzt Rasenbleiche,
schont und erhält die Wäsche,
spart Arbeit
Seife u. Kohlen.
Bestes selbsttätiges
Waschmittel
Preis Mk. 4.— das Paket.
Henkel & Cie., Düsseldorf.

3-Zimmer-Wohnung
in Dresden
mit einer Wohnküche in Niesitz
zu tauschen gesucht.

Leere Stube
sucht junges Ehepaar zu so-
fort. Offerten unter Z A 6750
an das Tageblatt Niesitz.

Wid. Zimmer
sofort gesucht.
Offerten unter W A 6747
an das Tageblatt Niesitz.

Heirat!
Wid. Waise, 40er Jahre, mit
Vermögen, wünscht gemein-
samen Haushalt m. bes. Herrn
zu führen. Spät. Verh. nicht
ausgeschlossen.
Offerten unter A D 6751
an das Tageblatt Niesitz.

Heirat!
Wid. Waise, 40er Jahre, mit
Vermögen, wünscht gemein-
samen Haushalt m. bes. Herrn
zu führen. Spät. Verh. nicht
ausgeschlossen.
Offerten unter A D 6751
an das Tageblatt Niesitz.

Heirat!
Wid. Waise, 40er Jahre, mit
Vermögen, wünscht gemein-
samen Haushalt m. bes. Herrn
zu führen. Spät. Verh. nicht
ausgeschlossen.
Offerten unter A D 6751
an das Tageblatt Niesitz.

Heirat!
Wid. Waise, 40er Jahre, mit
Vermögen, wünscht gemein-
samen Haushalt m. bes. Herrn
zu führen. Spät. Verh. nicht
ausgeschlossen.
Offerten unter A D 6751
an das Tageblatt Niesitz.

**Größeres kräftiges
Ostermädchen**
sucht Frau Martha Covel,
Wettinerstr. 2.

Eauberes Mädchen
als Aufwartung gesucht
Bismarckstr. 65, p.

Größ. Schulfrauen
als Aufwartung gesucht
Bismarckstr. 51, p.

Hausmädchen
Frau Fabrikbesitzer Ostene
Wittler, Wiesstraße 14, 2a.

Hausmädchen
für 1. April entl. später ge-
sucht. Frau Hedwig Weichelt,
Bismarckstr. 19.

Hausmädchen
für 1. April entl. später ge-
sucht. Frau Hedwig Weichelt,
Bismarckstr. 19.

Kissen - Seide
Entzückende Muster
Seldenhans
Carl Schneider,
Dresden, Altm. 8.

Aufwartung
für einige Stunden vorm. gef.
zu erl. im Tagebl. Niesitz

Grubeofenbesitzer
w. geb. weg. gemeinf. Bezug
v. Grube — die leht mark-
frei — Abt. bis 20. 3. unter
V B 6756 im Tagbl. Niesitz.

Kusten, Heiserkeit, Verschleimung,
„Pharindha“-Gesellschaft m.b.H., Berlin SW68.

Zur Aufklärung!
Um hier vielfach verbreiteten
Gerüchten entgegenzutreten, er-
klären wir, dass unser Unter-
nehmen ein rein deutsches mit
seinem Sitz in Brandenburg
an der Havel ist.

Hamburger Kaffee-Lager
Thams & Garfs.

Stahlbettstellen
wieder neu eingetroffen.



H. 475.—



H. 275.—

Wir liefern hierzu
auch
**gute dauerhafte
Polster-
Matratzen**

**Hodenhaus
Gebr.
Riedel**
Ecke Goethe- und Schützenstraße.

Garten zu baden
möglichst schattig, in der
Nähe der Bismarckstraße.
Off. mit Preisangabe unt.
V A 6748 an das Tagbl. Niesitz.

Bruthenne
verkauft Niederlagstr. 6, 1.

Seiden - Cachemire
Herrliche Qualität!
Seldenhans
Carl Schneider,
Dresden, Altm. 8.

**4 Stück junge
Lagohühner,**
13 Stück junge Ormelin-
und Ruffenkaninchen
preiswert zu verkaufen
Herrn Weid. Bism. 2, 2.
bei Daniel.

**Dübener
Fuchswallach,**
8jährig, wegen Nachschicht zu
verkaufen. R. Böller,
Görlitz bei Götz.

Eine Kuh,
worunter das Kalb saugt,
steht zu verkaufen
Streuweg Nr. 26.

Sechster Kanarienvogel
und ein Kanarienvogel zu verk.
zu erl. im Tageblatt Niesitz.

**Unterhaltene
Kinderbettstellen**
wird zu kaufen gesucht.
Off. Ang. unt. X A 6748
an das Tageblatt Niesitz.

**Brankleider-
Seide**
in altbewährten Quali-
täten empfehl.
Seldenhans
Carl Schneider,
Dresden, Altm. 8.

Klaviersommer Klavier!
wird am Orte, Werte 0,8
unt. C B 6748 bis 25. März
an das Tagbl. Niesitz erbeten.

Freihändiger Verkauf!
Diesen Freitag, 18. u. Sonnabend, 19. März, ab vorm.
10 Uhr soll ein größerer Vorken verschiedenartiger
Anzug- und Kostümstoffe
— in Größe „Galeasch“ —
durch mich für Rechnung dessen, den es angeht, ver-
kauft werden.
H. Caro, Versteigerer.

**Peter Moritz-
Kleinauto**
Sehr wirtschaftlich im Betrieb
Billig in der Anschaffung = = =
Idealer Versteigerer = = =

Auto-Werke Peter & Moritz A.G.
— Eisenberg, Thür. —
Vorführungswagen im Generalvertrieb:
Albert Wolff, Zeitz, Tel. Niesitz 709.

Wir haben vorrätig und fertigen nach besonderen Wünschen aus
Eisenbeton, schwachwandig und leicht transportabel
Wasserbehälter
für Selbsttränke und für Wasserförderung jeder Art,
Nischen und Wühlbehälter
in verschiedenen Ausführungen.
Für Haus- und Reparaturarbeiten:
Treppe, Tür- und Fenstergerüste, Brunnensteine,
Brunnenränder usw. — Wir verwenden nur die besten
Rohstoffe bei sorgfältigster Bearbeitung.

Otto & Robert Schner, — Niesitz, Altm. 8. —

SAMMET
Kein Stoff kleidet unsere
Frauen so reizend als der
„Sammet“ trotz seiner
Schlichtheit! „Sammet“ ist
in besseren Qualitäten fast
unbegrenzter Haltbarkeit

Proben bereitwillig!

Seidenhaus Carl Schneider, Dresden, Altm. 8.

Pflanzenzeit
Bausitzer Baumhändler Paul Binter
Bausitz bei Niesitz — Fernruf Niesitz 729.

Brikett-Ausgabe
für Riesa-Land
Donnerstag, den 17. März, von früh 7 Uhr ab. Reste aus
Dezember und Januar.
Oscar Guntzsch.

Gesiebte Rohkohle
markenfrei ist wieder am Lager. Fuhrer und
Waggons werden prompt besorgt.
H. G. Hering & Co., Elbfraße 7,
Telef. Nr. 130.

**Liebhaber-Stein-
sowie Stein-
Hörder**
kohl

Kann in jeder Menge abgeholt werden von
Braunfohlengrube „Vogelsirende“
bei Rothstein (Kreis Liebenwerda) Volk Wahrenbrück.

Brikett-Ausgabe
für Niesitz-Stadt und Niesitz-Land.
Donnerstag, 17., und Freitag, 18. 3., auf alle gemeld.
Parten für Niesitz-Stadt. Für Land: Nur die Rückstände
bis einschl. Januar. Resten N. 14, 60. Geld postfrei mit-
bringen. Ausgabe nur von 8-11 Uhr vormittags.

G. H. Schulze.

Kukirol!
besitzt schnell sicher und schmerzlos
Hühneraugen

Central-Drogerie, Oskar Förster.
Bekanntmachung.

Die hiesige Watskellerwirtschaft
mit Saal, Bühne und Buffet soll am
Donnerstag, den 31. d. M., vorm. 11 Uhr
im Amtszimmer des Unterzeichneten öffentlich meistbietend
verpachtet werden. Bietungslustige werden mit dem Sla-
weis eingeladen, daß vor Abgabe von Geboten 500 Mark
Vielungsgaution zu stellen sind.
Die Vachtbedingungen sind gelegentlich der Verpachtung
der Räume bei uns anzusehen bzw. gegen 2 Mark Schreib-
gebühren zu haben.
Wahlberg (Eise), den 12. März 1921.
Des Magistrat. Regel.

Mitesser

Wird im Gesicht u. am Körper sichtbar reich und unendliche Zucker's Patent-Medizin-Tabletten. Nach jeder Behandlung mit Zucker-Creme nachschreiben. Besondere Wirkung von Essigessenz. In allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien und Brillen-Geschäften erhältlich.

Brautschleier

mit einfacher Kante und mit prächtiger Eckenstickerei
Stück von 45 Mk. an.

Emil Förster

Hauptstr. schrägüb. Apotheke

Schlafdecken

Wir versenden unter Nachnahme franco durch ganz Deutschland für **28.50** eine wundervolle, wohlhaltige Schlafdecke in Friedensqualität, ca. 1100 Gr. schwer, Gr. 140x190.

Martins & Bloch

Aktiengesellschaft
Damburg 1, Poststr. 58
Teden- u. Siedefabrik.

An Stelle von Linoleum auf alte ausgelaufene Beläge u. verlegen habe noch

Parkettfußböden

in verschiedenen Stärken und Sorten abzugeben.

Fabrizier Parkettfabrik

Ju. G. Gössler, Hölzeln,
Am Bahnhof, Telefon 275.

Holzpaneele mit gutem Lederblatt, sowie Paneele mit gutem Holz und Döblung, für Wiederverkauf vorteilhaft. Besondere, stets großes Lager. Wilh. Rulme & Söhne, Hölzeln a. Elbe.

Versteigerung

von Nachlassachen übernimmt
Nürbchen, Biess.

Geschlechts-

krankheiten jeder Art (Meningitis, Syphilis, Madocschwäche, Weissfluss) werden sich verlässlich an Dr. Gammans Nachantall Berlin E. 417, Potsdamerstr. 123 B. Sprechstunden: 9-11 und 4-6, Sonntag 10-11 Uhr. Besondere Broschüre mit zahlreichen wertvollen Dankgedächtniszetteln. Anzeiger bewährter Heilmittel (ohne Quecksilber) u. andere Urt., ohne Anwendung ohne Herabsetzung. 1. Mk. direkt in versch. Kuvert ohne Absender-Leiden genau anzuzeigen.

Brennholz

fernige Kieferne Rollen, verkauft
Wittcherer Lichtentee.

Weißkalk

verkauft
Missbach, Glaubitz.

Abbruch- Ziegelei.

10 Schmiedest. Gießmaße, 18x80 mm, antik. Feinglas, Nadelfestigkeit, u. Brunnenbau geeignet, el. Holz, Balken, Latzen, Bretter u. dgl.

Mittergut Blotha

(Post Station).

Carl Seydel & Co.

1 Paar schwarze neue Kinderstiefel, Größe 32, 1 Paar weiße Stiefel 1. Jahrg. verlässlich Hauptstr. 28, 8.

1 P. Offizierstiefel,
1 P. Gabelstiefel,
1 P. Schnallenstiefel,
4 P. Kinderstiefel,
sämtlich getragen, billig zu verkaufen
Goethestr. 10.

1 P. gr. Wädchsch., 34, 60 M.
1 P. halbe Tuschsch., 33, 20 M.
1 P. Schwanenw., 55 M.
1 W. Jackett u. Wädchsch., 25 M.
1 ver. S. eric. i. Tabl. Stiefel.

Weißes Kleid

und schwarzer Hut für 6 Jähr. Mädchen billig zu verkaufen
Vacillstr. 23, 2.

3 fast neue Sommerhüte preiswert zu verkaufen
Kiebr. Markt-Str. 23, 2.

Leerfreie Bitumenpappe „Mexicotett“

Die Pappe erfordert keine Leinwand-Unterhaltungsarbeiten.

Beste Facharbeit hierfür billigst. Leerschichten, Klebemasse, Leinwand, Carbolinum u. c. in Fabriksrollen, Gabben-Rolle in verschiedenen Längen u. Stärken für Gartenhäuser, Stallungen u. c. werden billig abgegeben.

Bitumen-Industrie Brüggemann & Co., Kommandit-Gesellschaft, Wülfnitz b. Riesa.

Riesner Damenhutlager

Wettinerstraße 19.

Modellhut-Ausstellung

reichthaltige Auswahl eleganter Frühjahrs- und Sommerhüte für Damen, Mädchenhüte zur Konfirmation, Sporthüte, Kinderhüte, Formen, Borden, Band, Blumen und Fantaisies zum Selbstarbeiten.

Kein Kaufmann!

Umarbeiten von Seiden- und Bordenhüten auf neueste Formen.

Umbrethüte für Damen und Herren
in eigener Werkstatt.

Spezialität: Annahme von Stoffen zum Waschen zu Kleibern, Blusen, Tüchern, Vorhängen usw.

Mit Rückschlüssen gern zu Diensten.

Emalitt



D. H. W. J.
Nr. 97 201.
Bestes Dichtmittel, Isolier- und Abdichtungsmittel für Eisen, Beton, Zement, Mauerwerk, Holz, feuchte Wände usw. Proben und Anweisungen schreiben von öffentlichen Prüfungsstellen, Behörden usw. liegen bei mir zur Einsicht aus. Näh. Auskunft erteilt bereitwilligst
Oskar Geber
Zachwermeister - Riesa
Fernsprecher 100.

Postvater Straße 31.
Vertreter der Amtsb. Großenhain und Oschatz.
Weiniges Verkaufrecht.

Hurra!

Die bekannte Kaffeemischung ist wieder da.

Feinste Tafel-Margarine
1 Pfund 9.70
Blöck nur

„Tha-Ga“ 1 Pfund-Blöck 12.-
„Thamsa“ wie Vollkornbutter
1 Pfund-Blöck 12.-

Hamburger Kaffee-Lager
Thams & Garfs
Hauptstraße 54.

Zur Konfirmation.

Edelkaffee (gerösteter Bohnenkaffee)
von ganz besonderer Güte
das Pfund 20.-, 24.-, 28.-, 30.-, 32.-
Die Kaffeemischungen sind sachgemäß zusammengestellt und bieten unübertreffbare Qualitäten.

Belo- u. Goumang-See Entölt. Kakao
Pfund 18.-, 20.-, 21.80, 24.-, 25.50. Deutlicher und holländischer. Herkunft ist diese Ware kräftig und ergiebig.

Wülfnitz für die Ostertüten
in reicher Auswahl und billig.

Schokoladen, Vanille, Vanille, Bohnens
in größter Auswahl und zu billigsten Preisen.

Feinste Tafelmargarine Pfund M. 9.70.
Ausgezeichnete Tafelmargarine Marken Arca, Egerlin und Gold, das Pfund M. 12.-.

Riesner Kaffee-Rüstwerk
Adolf Bormann
Wettinerstr. 25. Telefon 444.

Vereinsnachrichten

Getrieberevier

Donnerstag, d. 17. d. M., abends 8 Uhr
Verammlung im Wettiner Hof. Tagesordnung: Eingänge, Stellungnahme zu den bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen, Verchiedenes. Um zahlreiches Besuch wird gebeten.

Spiel- u. Sport-Abt. im T. Riesa, Donnerstag, 17. 3. 8 Uhr Verammlung, ab 9 Uhr gefell. ges. Zusammensein in „Stadt Dresden“.

Path. Männerverein Riesa.

Au dem am Sonnabend, den 19. März, abends 8 Uhr im Pöppelischen Saale stattfindenden
Theaterabend
sei hierdurch nochmals herzlich eingeladen. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet
der Vorstand.

H. Richters Kaufmann.

Separat-Danzkursus
mit Erlernung feiner gesellschaftlicher Umgangsform beginnt
Wittwoch, den 30. März
(Damen 7 Uhr, Herren 8¹/₂ Uhr) im Hotel Wettiner Hof.
Weitere Anmeldungen in me. u. W. Wohnung, Albertstr. 6, erbeten. Prospekt dabei.
Hochachtungsvoll **Mod. Richter, Aris Rühr.**

Konditorei und Café Grube

Kaiser-Wilhelm-Platz 2, Fernruf 549.
Morgen Donnerstag, den 17. März, von abends 7 Uhr an
Künstler-Konzert.
Klavier - Geige - Cello.
Um recht zahlreiches Besuch bittet
Otto Grube.
Großer Transport argentinischer

Gefrier-Schweine

kommt Freitag früh zum Verkauf.
Rudolf Schneider, Bismardstr. 59.

Gewürzgurken Sungurken Sauerkraut

empfehlen billigst nur tonnenweise
G. Grube, Bismardstr. 35a. Telefon 652.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Geschenke und Glückwünsche sagen zugleich im Namen der Eltern
herzlichen Dank.
Poppitz, den 15. 3. 21.
Alfred Waack, Luise Waack geb. Weber.

Ihre am 14. 3. 21 in Leipzig erfolgte Vermählung zeigen ergebenst an
Kurt Schnabel nebst Frau geb. Lorenz
- Riesa. -

Es sind uns beim Heimgange unseres lieben unvergeßlichen Entschlafenen, des
Polizeibeamten **L. R.**
Herrn Otto Hellfritzsch
unendlich viele Ehrungen und Beweise herzlichster Liebe und Anteilnahme zuteil geworden, jedoch es uns nur auf diesem Wege möglich ist, allen unsern warmsten und innigsten Dank auszusprechen.
Riesa, 16. März 1921.
Im tiefsten Schmerze **Martha verw. Hellfritzsch**
und Kinder **Marianne** und **Friedl.**

Nach kurzer Krankheit entschlief gestern nachmittags 2 Uhr ruhig nach einem arbeitsreichen Leben unsere liebe unvergeßliche Mutter, Groß- und Urgroßmutter, Frau
Christiane verw. Heinze
im gesegneten Alter von fast 81 Jahren.
Dies zeigen schmerz erfüllt an
die trauernden Hinterbliebenen.
Welda, den 16. März 1921.
Die Beerdigung der teuren Entschlafenen findet Freitag, den 18. März, nachm. 1/3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Zur Konfirmation

empfehlen:
Glaschhandschuhe
Stoffhandschuhe
Wäsche
in Leinen und Gummi
Arbeits- u. Wandstiefeln
Arbeits- u. Wandstiefeln
Arbeits- u. Wandstiefeln u. a. m.

Max Werner

Gauststr. 65.

Edward Böhl

Hauptstr. 40
empfehlen sein handbrot-Lager
in Leinen- u. Schürmützen
Güten und Schürmen
Spezialarbeiten.
Alle Reparaturen werden
prompt und gewissenhaft
ausgeführt.
Billigste Preise.

50 Str. Hen

zu verkaufen. Carl Müller,
Wühlberg (Elbe), Damburg 9.

Bruterie

von Riefenahnen verkauft
A. Riedler, Oschatz.

Obstbäume

hat billig abzugeben
Wahner, Collm b. Oschatz.

Salatpflanzen

verköpft u. abgepflückt, empf.
Rich. Fleck,
Gärtnerel. Wobbitz.

Blühende Stiehmütterchen,

hochstämmige
Stachel u. Johannisbeeren,
Gemüse-Sämereien,
1 Stamm junger Begehrtener
verkauft **Gärtnerel. Wobbitz.**

Shabarber

starke Klumpen, d. Stk. 1.50
bis 2.-, dieses Jahr schon
starke Ernte liefern.
Fiedlers Gärtnerel.
gegenüber dem Friedhof.
Donnerstag früh

frische Seefische

grüne Heringe.
Clemens Bärger.

Grüne Heringe.

Donnerstag und Freitag
treffen große Sendungen
grüne Heringe
Schellfisch
Ablian

direkt vom Fangort in bester
Qualität ein. Empfohlen die-
selben an beiden Tagen
außerst billig.

Carl Jäger, Oschatz.

Telefon 608.
Lebendfrische
grüne Heringe
eingetroffen.
Friedr. Koch, Hauptstr. 19.

Gasthof Martfeld.

Sonnabend, den 19. März
großes
Skat-Turnier.
Anfang abends 7 1/2 Uhr.
Es ladet freundlich ein
Hermann Richter.

Todesfallhalber

bleibt mein Geschäft
morgen Donnerstag
von mittags 11 Uhr ab
geschlossen.

Franz Kühne

Meißenmeister.

Wegen Todesfall

bleibt mein Geschäft am
Donnerstag von 1-4 Uhr
nachmittags geschlossen.
Friedr. Koch,
Hauptstr. 19.

F. R.

Morgen Donnerstag abend
8 Uhr Versammlung
im goldenen Löwen. D. G.
Die heutige Nr. umfasst
6 Seiten.

Bayern und das Reich.

Aus Berlin schreibt man uns: Mancherlei deutet darauf hin, daß man in Bayern doch...

Dieses verhängnisvolle Element scheint denn auch bereits...

Dah sich der Konflikt wegen der Entwaffnungsfrage...

Deutscher Reichstag.

Mit. Berlin, 15. März.

Schulfragen.

Lebedour über die kommunistische Mörderzentrale.

Nach Erledigung einiger Anträge wird der Reichs-

Es wird die Beratung über den Etat des Reichs-

Abg. Hoffmann-Ludwigshafen (B.) bittet den Minister...

Abg. Seydewitz (D.P.): Wir glauben bei der Gründung...

Staatssekretär Schall begrüßt den einstimmigen Willen...

Briand vor der französischen Kammer

Interpellationen über die Londoner Verhandlungen.

Paris, 16. März.

In der gestrigen Kammer Sitzung erklärte Briand, daß die Regierung...

Anarcho gegen Lloyd George.

In der Unterhausung, in der die Regierung autorisiert wurde...

Das Ergebnis der Konferenz: negativ.

Die „Daily News“ schreiben in ihrer Montagsausgabe...

Deutschlands Beschwerde beim Völkerbund.

Die deutsche Protestnote an den Völkerbund weist darauf hin...

Nach einer Havasmeldung schreibt „Leit Parisien“ über die von...

Die Forderung von 20 Milliarden Gold bis 1. Mai.

Wie der „Leit Parisien“ mitteilt, hat die Reparationskommission...

180 Milliarden Goldmark.

Aus Berlin wird gemeldet: Die Reparationskommission hat jetzt...

nicht die Absicht, München etwas aufzuzwingen. Zu Protestkundgebungen...

Abg. Dr. Löwenstein (N.Soz.): Die Verberichtigung des Ministers...

Abg. Cirkowicz (Dem.): Ein Wiederaufbau ist nicht möglich, wenn wir...

Abg. Müller-Franken (Soz.) verweist auf die Befürchtungen...

Reichsminister Koch betont, die Reichsregierung weist es von sich...

Staatssekretär Albert betont, um Regendentbildungen zu verhindern...

Abg. Bröcklich (Komm.) greift die Regierung an, die erst den Vollen...

Stuttart geredet wurde, ist nichts anderes als Volksbetrug. Und wenn ein Demokrat...

Abg. Lebedour (Unabh.) wehrt sich gegen die gestrigen persönlichen Angriffe...

Abg. Dr. Lepp (Komm.): Wo sind die Beweise? Ich habe mein Leben wiederholt...

Abg. Dr. Lepp (Komm.): Der Abg. Lebedour hat nur ganz allgemeine Behauptungen...

Abg. Ad. Hoffmann (Komm.): Ich kenne Lebedour schon ein Menschenalter...

nicht davon irgend Gebrauch wie Bebeour. (Gruß Bebeour.) Wie kann er sagen, daß Hoffmann und Däumig von der Mörderzentrale etwas wußten! Herr Bebeour hat jetzt bewußt die Vole des Märturers angenommen.

Abg. Schiffer (Dem.): Ich protestiere dagegen, daß in der jetzigen Lage des Reiches hier solche Dinge in so breiter und eigentümlicher Form vorgebracht werden. (Sehr richtig!)

Abg. Dr. Bredt (Komm.): Es war unsere Pflicht, die Sache klarzustellen, nachdem ein Minister auch auf diese sogenannte Mörderzentrale eingegangen war.

Abg. Bebeour (Unabh.): Ich mußte antworten, nachdem mich Dr. Bredt herabwürdigend diskreditiert hatte. Damit schließt diese Debatte, es folgen Abstimmungen. Artikel 1 wird angenommen.

Die Entschließung der Unabhängigen auf Vorlegung des Notenscheins mit der bayerischen Regierung über die Entwaffnungsfrage wird angenommen, befall eine Anzahl weiterer unabhängiger Anträge, da die Liste fast befehligt ist.

Abg. Aulst (Dem.) wendet sich gegen die Kommunalisierungsbestrebungen und tritt für die Interessen des Gewerbetreibenden ein. In Neuböden haben die kommunalisierten Betriebe riesige Defizits gemacht. Der Redner begründet eine Entschließung, die sich gegen die Kommunalisierung wendet.

Abg. Kfemann (B.) fordert gleichfalls die Förderung des selbständigen Mittelstandes und bekämpft die Kommunalisierungsbestrebungen.

Abg. Senke (U. Soz.) erhebt um Ablehnung der Entschließung Aulst. Nicht die Kommunalisierung bedrohe den Mittelstand, sondern das Großstadtkapital.

Abg. Hammer (Dnail) begrüßt die Entschließung Aulst.

Abg. Gubermann (D. Rp.): Der Kommunalisierungsgebanke wird von Jahr zu Jahr mehr zu Grabe getragen. Der Antrag Aulst-Senke wird gegen die Liste angenommen, ebenso eine Reihe weiterer Artikel und Titel.

Abg. Wulle (Deutschnat.): Trotz der entschiedenen Entschließung der Nationalversammlung geschieht nichts gegen die unmittelschen Auswüchse bei öffentlichen Schautellungen.

Abg. Schreiber (Str.) begründet eine Entschließung, in der eine Denkschrift über Selbstbestimmungen gefordert wird.

Abg. Dr. Löwenstein (U. Soz.): Wenn Herr Wulle gegen den Schmutz kämpfen will, hat er in seinen eigenen Reihen genug zu tun. Schaffen Sie (zur Rechten) uns die Mittel zur Sozialisierung des Theaters und des Films, dann

bekommen wir die Möglichkeit, diese Dinge der Gefährdung auszuweichen.

Minister des Innern Koch: Solange Berlin Frankfurt ist und die Polizei bei den Ländern liegt, kann das Reich umhallaß die Verantwortung übernehmen, was in den einzelnen Ländern geschieht. Das beste Mittel gegen Schmutz und Schand ist Sport und Spiel. (Zustimmung.)

Die Entschließung Dr. Schreiber (Str.), die eine Denkschrift über die Maßnahmen zur Förderung planmäßiger Selbstbestimmungen fordert, wird angenommen. Auf Antrag Dr. Schreiber (Str.) werden ferner 200 000 Mark für eine pädagogische Anstaltstelle bei der Abteilung 8 des Ministeriums bewilligt. Darauf werden nochmals Schlußfragen zur Beratung gestellt.

Abg. Dr. Zuber (D. Rp.): Wegen dem Verlust der Schule im allgemeinen den Charakter einer weltlichen Schule unter Ausschaltung des Religionsunterrichtes zu geben, erheben wir Einspruch.

Abg. Frau Wack (D. Rp.) begründet eine Entschließung auf Einführung der Schulpflicht in den Verfallten Verträgen.

Abg. Dr. Löwenstein (U. Soz.): Man benutzt alle Dinge zu einer monarchistischen Propaganda, so auch den Geburtstags der Königin Luise.

Um 9^{1/2}, hat teils Abgeordneter Dietrich mit, daß nach 12 Redner zum Wort gemeldet sind. Eingegangen ist ein Antrag desentrums, wonach nicht Anmeldung zum Religionsunterricht, sondern Abmeldung vom Religionsunterricht in den Fällen zu erfolgen habe, in denen Eltern die Teilnahme ihrer Kinder am Religionsunterricht nicht wünschen.

Die Abstimmungen werden auf Mittwoch vertagt, da das Haus sich nahezu völlig geleert hat.

Nächste Sitzung Mittwoch 1 Uhr: Reichswirtschaftsministerium. Schluß nach 11 Uhr.

Der Aufstand in Rußland.

Aus Rowno wird gemeldet: Die Berichte über die Erfolge der Gegenrevolution in Rußland sind durch die Sowjetregierung absichtlich übertrieben, um die Welt über ihre wahren Absichten zu täuschen. Es handelt sich für die Sowjetregierung darum, für die von ihr beabsichtigte Frühjahrsaufstände Polen und die Ententestaaten sorglos zu machen. In Wirklichkeit hat die Gegenrevolution lediglich in Kronstadt einen ganz unwesentlichen Erfolg erzielt. Diese Zusammenhänge sind in mahabenden Ententezeilen

bekannt und werden zur Zeit dem Gegenstand der Erörterung. — Also einmal diese Arbeit, das andere Mal leno. In einem gewissen Gegenseitig zu vorhergehender Meldung steht abwärts die folgende: Newport-Strahl veröffentliche ein Interview Lenin, das dieser dem Moskauer Korrespondenten des Blattes gewährt hat. Lenin erklärte darin, die Resultate von Kronstadt ist in Wirklichkeit nur ein kleiner Zwischenfall. Sie bedroht die Maßnahmen der Sowjetregierung ebensowenig wie die Unruhen in Irland das britische Reich. — Lenin übertrifft also die Vorgänge in Kronstadt nicht, sondern sucht sie als harmlos hinstellen. Jedemfalls wird wieder sozial klar, daß die Meldungen über Rußland immer mit größter Vorsicht aufzunehmen sind.

Zalaat Paika erschossen.

W.I.B. meldet: Wie wir von amtlicher Seite erfahren, ist ein geherrn mittig in der Gartenstraße zu Charlottenburg erschossen Herr der früheren Großherzogin Zalaat Paika. Der Täter wurde festgenommen. Es ist ein 24-jähriger Student, Salomon Zellman. Er soll die Tat aus Ehrgeiz begangen haben. Man fand bei seiner Durchsuchung 12 000 Mark Bargeld in der Brieftasche.

Arbeitslosenemonstrationen in Weimar.

Große Arbeitslosenemonstrationen fanden geherrn nachmittag vor dem Gebäude des Thüringischen Landtages in Weimar statt. Es waren Arbeitslose aus dem ganzen Lande nach Weimar gekommen. Die Lage wurde schließlich so bedrohlich, daß die Regierung Polizei aus anderen Städten in Autos nach Weimar holen ließ.

Kirchennachrichten.

Größe, Donnerstag abend 7/8 Uhr Bibelstunde in der Kirchschule (Denete).

Über Dauer-Heilung von
Beinleiden, Krampfzittern, Beinerschwären,
handelt die Broschüre „Lehren und Ratgeber für Gelenk- und Beinleiden“. Kosmos durch Hamburg, Nordstraße 161 I
Sanitätsrat Dr. R. Weise & Co.

Eine große Ausstellung

der elegantesten Herren- und Damen-Moden
veranstaltet ab 19. bis mit 28. März

Modehaus Max Gertel

Riesa, Wellinerstr. 15.

Schaufenster und Innenräume bleiben während dieser Zeit bis 9 Uhr abends erleuchtet.

Im Wechselspiel des Lebens.

Roman von Konrad Krenking.

„Doch, freilich. Wie ich jünger war. Ich war ein ganz schmaler Kerl, Fräulein Gretchen. Das können Sie mir schon glauben. Nachhabe ich getragen und ganz enge Hosen. Ich war doch damals Antischer bei einem Baron. Da belam ich immer Sachen, wenn sie noch ganz neu waren.“

„Nein —! Wahrhaftig? — Na ja, gewiß. Warum sollen Sie nicht?“

Gretchen wurde plötzlich nachdenklich. Sie kannte den Alten schon so lange — so lange sie zurückdenken konnte. Ihre war er immer alt und häßlich und schmutzig erschienen. Und dennoch hatte sie ihn immer gern gehabt, er war sozusagen ihr Verehrer gewesen. Er war ein so guter Kerl, und tat alles, was sie wollte, besonders, wenn es galt, Vater und Mutter etwas zu verschleißen. Und nun hörte sie, daß er in der Tat auch einmal jung und ein schmaler Kerl gewesen sei und Antischer bei einem Baron. Dann wußte er also auch, wie es in solchen Kreisen zuging, und war gar nicht der dumme, unwissende Mensch, für den sie ihn immer angesehen hatte.

„Woran denken Sie denn, Fräulein Gretchen?“ unterbrach der alte Hankt jetzt ihren Gedankenstrom.

Gretchen sah auf.

„Ach, an nichts, Hankt.“ Sie ließ einen gestreuten Blick über seine Gestalt gleiten, „also bei einem Baron waren Sie tücher?“

Er nickte.

„Darauf müssen Sie mir einmal erzählen, von der Zeit, meine ich, nach Feierabend. Ja? Ich komme dann zu Ihnen heimlich in den Laden.“

„Machen wie, Fräulein Gretchen. Machen wie!“

2. Kapitel.

„Vater noch nicht zu Hause?“

„Nein, Paulchen. Du weißt ja, heute ist Donnerstag.“

„Ach so. Antischer. Na ja.“

Der junge Herrmann kam aus dem Bureau nach Hause,

und begann, die Hände auf dem Rücken, in dem kleinen Zimmer auf- und abzugehen.

„Wißt Du nicht essen?“ fragte Frau Ernestine. „Gretchen ist oben, sie kann Dir das Abendbrot zurecht machen.“

„Nein, Mutterchen. Ich möchte gern ein Weisichen hier unten bei Dir bleiben. Etwas Brot hast Du ja wohl da und Kaffee, wie ich sehe, auch. Belag brauche ich nicht.“

„Aber, Paulchen, Du sollst doch ordentlich essen. Hier und Ausschritt haben wir. Dazu reicht es ja doch, Gott sei Dank, immer noch. Bei Deiner Anspruchslosigkeit verhungerst Du mir ja schließlich.“

Ein kleines, ruhiges Lächeln glitt über das Gesicht des jungen Mannes: „Sehe ich so aus, Mutterchen?“

Und nun stellte er sich vor sie hin, hoch aufgerichtet, die kleine, wohlbeleibte Frau um mehr als Haupteshänge überragend, mit seinen starken, knöchigen Gliedern und dem breiten, hohen Brustkasten, den edigen Kopf mit der breiten Stirn ein wenig geneigt, so daß ihm eine Strähne des vollen, schwarzen Haars ins Gesicht fiel, und sah sie an mit seinen großen, grauen, „hartem“ Augen.

Die beiden Menschen verstanden sich. Und wenn Frau Ernestine auch in ihre Tochter verliebt war: diesem großen Jungen gebührte wohl der größte Teil ihres Herzens, er war wirklich ihr eigenes Fleisch und Blut.

„Warte einen Augenblick!“ rief sie ihm zu, nachdem sich ihr mütteliches Auge eine Zeitlang an seinem Anblick geweidet hatte, dann verließ sie das Zimmer. Paul hörte die Klingel der Badentür und sah die Mutter schon nach kurzer Zeit wiedererkommen, ein paar Flaschen Bier im Arm und einen kleinen Berg Ausschritt in den Händen.

„So — nun laß es Dir gut kommen!“

Paul begann zu essen, ruhig und langsam, wie es seine Art war. Er sprach nicht viel dabei, nur hin und wieder flüchtete er eine kurze Frage oder gar Antwort.

Als er fertig war, zog er eine Zigarre aus der Tasche, setzte sie in Brand und lehnte sich in die Sofalanke zurück.

„Nies dies tat er bedächtlich, mit einer gewissen Unbehelligkeit sogar, die aber durchaus paßte zu der edigen, etwas unbeholfenen Art seines ganzen Wesens.“

„So, Mutterchen — kommt er endlich, nachdem er ein paar

mal an der dunklen, etwas grüngelbten Sechz-Dfennig-Zigarre gesogen hatte, „wir sind gerade allein, wie drabe, und da wollte ich einmal etwas — Geschäftliches mit Dir besprechen.“

„Etwas Geschäftliches? Om — na — und —“ Frau Gehrman war sofort voller Interesse, ließ sich an der rechten Seite des Tisches nieder, faltete die Hände und begann die Daumen umeinander zu drehen.

„Ich habe Dir doch von unserem zweiten Direktor, Herrn Schulz, erzählt. Ein feiner Mann, Mutterchen, tüchtig und immer nobel dabei. Also, der hat eine Terrangefellschaft gegründet. Du weißt doch, was eine Terrangefellschaft ist?“

„Natürlich. So — Verkauf von Grund und Boden mit Bauunternehmungen. Ich drücke mich wohl nicht ganz richtig aus, aber ich weiß schon, was es bedeutet.“

„Ganz recht!“ Paul beachte die Zigarre zwischen den Fingern und beschah sie nachdenklich von allen Seiten, ehe er fortfuhr. „Ich meine nun, es wäre eine günstige Gelegenheit, wenn man sich an dieser Sache beteiligen könnte. Ich arbeite ja schon lange genug in unserer Bank und verarbeite etwas von den Dingen.“

„Wieder dabei, er die Zigarre, knipste die Asche ab, mitter ins Zimmer hinein, und sprach, in kurzen Sätzen sich unterbrechend, weiter. „Die Sache hat eine Zukunft, unbedingt, jedenfalls ist die Möglichkeit, sein Geld dabei zu verwirklichen, ausgeschlossen, absolut ausgeschlossen, denn: Grund und Boden verdirbt nicht, läuft einem nicht weg und kann auch nicht gestohlen werden, ja, und da dachte ich,“ er streckte das Bein vor und begann, sich mit der Spitze des Zeigefingers am Halse zu kratzen, „da dachte ich, wir beide könnten einmal unser Glück versuchen, was meinst Du wohl, wie viel wir zusammenbringen könnten? Ich nehme natürlich mein Geld von der Sparkasse und — ja, Mutterchen, Du bist so tüchtig, Dir gefällig der Plan nicht?“

Herr Gehrman sah in der Tat völlig erregungslos vor ihrem Sohne: die Daumen drehten sich nicht mehr; der Kopf hatte sie nach vorne geneigt und die Lippen bald gedümpft; in den Augen aber lag ein eigentümlicher Glanz, ein Ausdruck von heimlich selbstverständlichem Interesse, zugleich aber auch von tiefem Zweifel und Unbehelligkeit.